

Anlage 1



Stadt Ingolstadt



Gebührenbericht

**Bestattungsamt  
2016 + 2017**

## 1. Betriebsergebnisse

### 1.1 Ergebnis Gegenüberstellung der Haushaltsansätze und Rechnungsergebnisse im kameralen Haushalt UA 7500

#### a) 2016

Gr.	Bezeichnung	Ansatz (einschl. nachträglicher Mittelverschiebungen)	Rechnungsergebnis	Abweichungen	
		€	€	€	%
110*	Friedhofsgebühren	1.950.000	2.076.596	126.596	6,49%
14*-16*	sonstige Einnahmen	43.300	32.521	-10.779	-24,89%
<b>Einnahmen gesamt</b>		<b>1.993.300</b>	<b>2.109.117</b>	<b>115.817</b>	<b>5,81%</b>
4*	Personalausgaben	968.200	927.295	-40.905	-4,22%
5*	Baunterhalt/Bewirtschaftungskosten	303.457	310.982	7.525	2,48%
513*+625*	gärtnerischer Unterhalt/Müllentsorgung	564.400	633.062	68.662	12,17%
60*-67*	sonstige Ausgaben	670.200	582.192	-88.008	-13,13%
68*	kalkulatorische Kosten	180.000	232.258	52.258	29,03%
<b>Ausgaben gesamt</b>		<b>2.686.257</b>	<b>2.685.788</b>	<b>-468</b>	<b>-0,02%</b>
Überschuss (+)/Zuschuss (-)		-692.957	-576.671		

**Kostendeckungsgrad (%)**

74,20%

78,53%

**b) 2017**

Gr.	Bezeichnung	Ansatz (einschl. nachträglicher Mittelverschiebungen)	Rechnungsergebnis	Abweichungen	
		€	€	€	%
110*	Friedhofsgebühren	2.050.000	2.248.983	198.983	9,71%
14*-16*	sonstige Einnahmen	37.200	34.745	-2.455	-6,60%
<b>Einnahmen gesamt</b>		<b>2.087.200</b>	<b>2.283.727</b>	<b>196.527</b>	<b>9,42%</b>
4*	Personalausgaben	913.400	970.391	56.991	6,24%
5*	Baunterhalt/Bewirtschaftungskosten	346.100	175.631	-170.469	-49,25%
513*+625*	gärtnerischer Unterhalt/Müllentsorgung	584.000	791.817	207.817	35,59%
60*-67*	sonstige Ausgaben	575.200	505.368	-69.832	-12,14%
68*	kalkulatorische Kosten	148.500	230.668	82.168	55,33%
<b>Ausgaben gesamt</b>		<b>2.567.200</b>	<b>2.673.875</b>	<b>106.675</b>	<b>4,16%</b>
Überschuss (+)/Zuschuss (-)		-480.000	-390.148		
Kostendeckungsgrad (%)		81,30%	85,41%		

**Hinweis:**

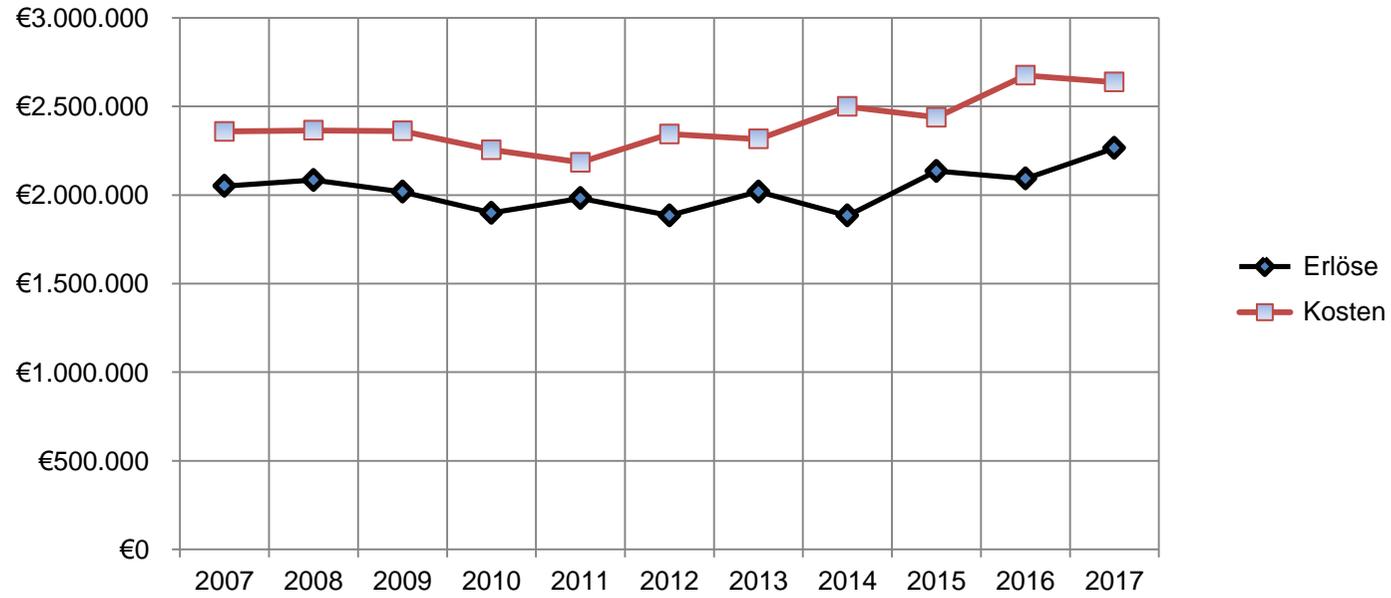
Bei der Betriebsabrechnung werden die Einnahmen und Ausgaben entsprechend ihrer Zugehörigkeit zum Bestattungsbetrieb (z.B. Ausgliederung von Kosten für fremdgenutzte oder nicht genutzte Räume in Friedhofsgebäuden wie Gartenamtsstützpunkte oder ehemalige Verwalterwohnungen ebenso wie Personalkosten von Mitarbeitern, die gleichzeitig auch noch im Standesamt tätig sind) periodengerecht und vollständig erfasst.

Die Betriebsabrechnungen des Bestattungsamts werden mit dem Kosten- und Leistungsrechnungsmodul des Programms OK.FIS (OK.KLR) durch die Kämmerei erstellt.

**1.2 Entwicklung des Gebührenhaushalts**

Jahr	Erlöse	Kosten	Überschuss (+) Zuschuss (-)	Kostendeckungs- grad
2007	2.050.780 €	2.358.809 €	-308.029 €	87%
2008	2.084.143 €	2.364.900 €	-280.757 €	88%
2009	2.018.298 €	2.360.974 €	-342.676 €	85%
2010	1.898.894 €	2.255.379 €	-356.485 €	84%
2011	1.981.389 €	2.183.973 €	-202.584 €	91%
2012	1.885.047 €	2.344.085 €	-459.038 €	80%
2013	2.019.197 €	2.315.892 €	-296.695 €	87%
2014	1.883.571 €	2.499.485 €	-615.914 €	75%
2015	2.135.660 €	2.438.858 €	-303.198 €	88%
<b>2016</b>	<b>2.092.616 €</b>	<b>2.675.136 €</b>	<b>-582.520 €</b>	<b>78%</b>
<b>2017</b>	<b>2.264.963 €</b>	<b>2.636.887 €</b>	<b>-371.924 €</b>	<b>86%</b>

### Entwicklung der Erlöse und Kosten



## 2. Leistungskennzahlen

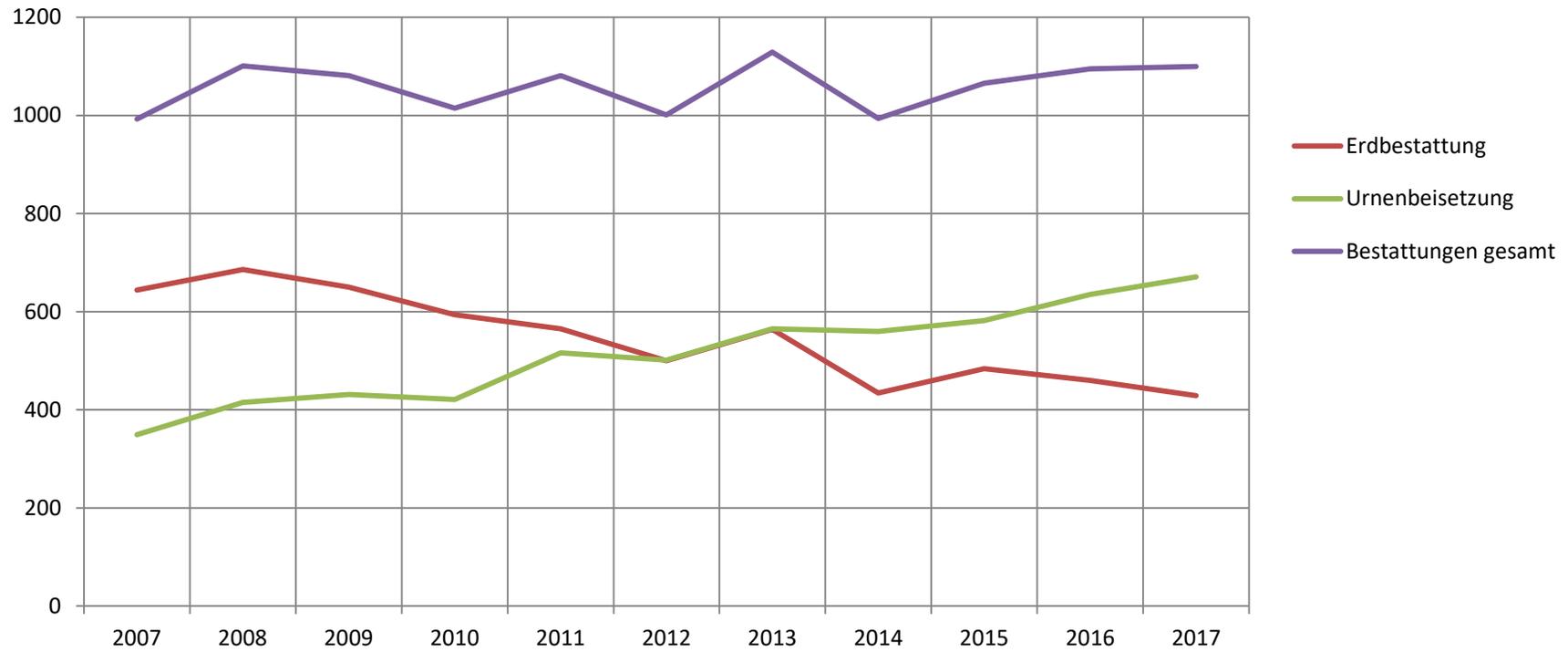
### 2.1 Anzahl der Bestattungen und der veräußerten Grabrechte

Jahr	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017
Erdbestattung	644	686	650	594	565	500	564	434	484	<b>460</b>	<b>429</b>
Urnenbeisetzung	349	415	431	421	516	501	565	560	582	<b>635</b>	<b>671</b>
Bestattungen gesamt	993	1.101	1.081	1.015	1.081	1001	1129	994	1066	<b>1095</b>	<b>1100</b>
veräußerte Grabrechte in Jahren	16143	15856	14908	14131	15418	14184	15868	15920	16358	<b>17336</b>	<b>17528</b>

### 2.2 Verhältnis von Erd- und Urnenbestattungen

Jahr	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017
Erdbestattung	65%	62%	60%	59%	52%	50%	50%	44%	45%	<b>42%</b>	<b>39%</b>
Urnenbeisetzung	35%	38%	40%	41%	48%	50%	50%	56%	55%	<b>58%</b>	<b>61%</b>

### Entwicklung der Bestattungen



## **Erläuterungen zum Gebührenbericht 2016+2017**

### **a) Einnahmen / Erlöse**

Sowohl 2016 als auch 2017 war das Rechnungsergebnis höher als der Haushaltsansatz.

Nach der Betriebsabrechnung sanken 2016 die Erlöse trotz leicht höherer Bestattungszahlen und eines leichten Anstiegs der gewährten Grabnutzungsrechte. Hier zeigt sich der über Jahre zunehmende Trend zu kostengünstigeren Bestattungsarten und Gräbern.

2017 setzte sich der Trend bei den höheren Bestattungszahlen und Grabnutzungsrechten fort. Der Anstieg der Erlöse 2017 ist im Wesentlichen auf die Erhöhung der Friedhofsgebühren zum 01.01.2017 zurückzuführen.

### **b) Ausgaben/Kosten**

2016 gab es nur geringe Abweichungen vom Rechnungsergebnis gegenüber dem Haushaltsansatz. 2017 war das Rechnungsergebnis höher als der Haushaltsansatz.

Dennoch stiegen 2016 die Gesamtkosten stark an, konnten jedoch 2017 wieder etwas reduziert werden.

Gründe für die Kostenmehrungen sind unter anderen:

- Es erhöhten sich die Kosten für den gärtnerischen Unterhalt. Der Einsatz von externen Firmen wurde 2016 und 2017 kontinuierlich intensiviert, die im Auftrag des Gartenamtes u. a. das Unkraut bekämpfen. Auch die Kosten für die Müllentsorgung sind angestiegen.
- Die Kosten für die Nutzung des Fuhrparks und die Müllentsorgung (beides INKB) sind gestiegen durch höhere Tarife.
- 2017 erhöhten sich die Personalausgaben durch eine Stellenneubewertung in Verbindung mit einer Weiterqualifizierungsmaßnahme.
- Die kalkulatorischen Kosten (Abschreibung und kalk. Zinsen) haben sich 2016 und 2017 erhöht, da u. a. Einfriedungen, Gehwege und Erweiterungsf lächen aktiviert wurden.

Lediglich das Rechnungsergebnis für den Bauunterhalt ist niedriger als der Ansatz, da 2017 nicht alle Bauunterhaltsmaßnahmen aus Kapazitätsgründen des Hochbauamtes durchgeführt werden konnten.

**c) Ergebnis**

Die teilweise Erhöhung der Friedhofsgebühren zum 01.01.2017 hat den Kostendeckungsgrad im Jahr 2017 gegenüber 2016 wieder verbessert. Die Kosten werden allerdings auch in den nächsten Jahren ansteigen, da u. a. es bei den Friedhofsgebäuden einen gewissen Sanierungsbedarf gibt. Der Kalkulationszeitraum für die Friedhofsgebühren wurde vom Stadtrat auf 4 Jahre festgelegt. Eine Neukalkulation der Friedhofsgebühren ist erst 2020 erforderlich.

Diese Sitzungsvorlage zum Gebührenbericht wurde wie in den vergangenen Jahren mit der Kämmerei abgestimmt und dem Rechnungsprüfungsamt vorgelegt.